

Geld für Märchenspielplatz bewilligt

Der Bau des Dinxperwicker Märchenspielplatzes an der Wiggerstraße kann jetzt losgehen.

BOCHOLT-SUDERWICK (mpi) Das Projekt Märchenspielplatz in Suderwick geht in die heiße Phase. Die Fördermittel aus dem Leader-Maßnahmenprogramm seien am Dienstag von der Bezirksregierung offiziell bewilligt worden, sagt Werner Brand, Vorsitzender der Bürgerinitiative Dinxperwick.

„Wir können jetzt den Auftrag zum Bau des Kinderspielplatzes erteilen“, so Brand weiter. Geplant ist, auf dem Spielplatzgelände an der Wiggerstraße einen neuen Spielplatz mit Märchentema aufzubauen. Dafür wird neues Spielgerät aus Robinie, darunter der Hexenturm und das Zauberer-Versteck, auf dem Spielplatz aufgestellt. Außerdem soll der Zaun zum gegenüberlie-

Märchenoma

genden Getränkemarkt passend zum Thema dekoriert werden. Märchen wurden als Motiv in Gedenken an die Suderwicker Märchenoma Ursula Enders gewählt, die 2018 im Alter von 92 Jahren verstarb. An sie wird außerdem eine Schautafel erinnern.

Neben den Spielgeräten soll es außerdem eine Bestellsäule mit Direktverbindung zum nahe gelegenen Eiscafe da Claudio geben, über die in der Eisdielen bestellt werden kann. Das wird dann direkt auf den Spielplatz geliefert, erklärt Thomas Venhorst von der Kreishandwerkerschaft.

Doch mit dem Spielplatz alleine ist es nicht getan. Denn ganz in der Tradition der Märchenoma sollen unter anderem Märchen-



Werner Brand (links) und Thomas Venhorst präsentieren das Konzept für den Märchenspielplatz.

FOTO: SVEN BETZ

stunden veranstaltet werden, bei denen neben deutschen auch niederländische Märchen vorgelesen werden.

Anstoß zur Neugestaltung des Spielplatzes gaben 2017 die Suderwicker Kinder. Im Rahmen des Interreg-Projektes „Kraftige Kernen“ (kurz: Krake) wurden sie gefragt, was sie sich für das Dorf wünschen. Dabei wurde unter

anderem der Spielplatz genannt.

Gemeinsam wurde dann ein Konzept entwickelt und nach und nach ausgebaut. Dabei wurde unter anderem auch darauf geachtet, dass der Spielplatz inklusiv ist, also auch von Menschen mit Behinderung betreten und genutzt werden kann.

Mit der Bewilligung der Fördergelder kann der Bau des Spiel-

platzes losgehen. Dabei sollen auch die Kinder aktiv in den Bau eingebunden werden. Bis zum 31. Oktober müssen die Arbeiten abgeschlossen sein. „Wir hoffen aber, dass schon in drei Monaten alles steht“, sagt Brand. Denn dann könnte man die Eröffnung des Spielplatzes mit einer grenzüberschreitenden Jubiläumsfeier zusammenlegen.